

Mangelhaftes Sign-in

Erst nach der Intubation eines Patienten wird im Operationsfeld ein Ausschlag entdeckt.

Bei einem Mann zwischen 21 und 30 Jahren soll im Routinebetrieb an einem Wochentag ein Knie arthroskopiert werden. Allerdings hat er einen Ausschlag/Pusteln an dem Knie, das operiert werden soll, was allerdings erst bei der Lagerung/beim Waschen aufgefallen ist. Der Patient war zu diesem Zeitpunkt bereits intubiert. Nach Rücksprache des Chirurgen mit dem diensthabenden Oberarzt wurde der Eingriff jedoch verschoben und die Anästhesie ausgeleitet. Ergebnis: Der Patient hatte die Risiken der Narkose und Larynxmaske ohne Untersuchung/Behandlung, wie der meldende Praktikant festhält. Als Gründe für dieses Ereignis führt er an, dass die Operationsstelle nicht kontrolliert wurde, das Sign-in nicht beziehungsweise mangelhaft erfolgte. Als „besonders ungünstig“ führt er an, dass sich „niemand verantwortlich“ gefühlt habe. Die Verantwortung sei abgeschoben worden auf den Chirurgen, der den Patienten aufklärt hatte; dieser Chirurg war jedoch an diesem Tag nicht im Dienst.

Als „Take-Home-Message“ führt der Melder an: bei Sign-in die Operationsstelle zu kontrollieren und bei einem fraglichen Ausschlag den Chirurgen zu fragen, ob dies eine Kontraindikation für die Operation darstellt. Als Folge kam es zur Verunsicherung des Patienten.

Feedback des CIRSt-Teams/ Fachkommentar



www.cirstmedical.at

Die WHO-OP-Sicherheitscheckliste stellt nachweislich ein praktisches Instrument dar, um die Patientensicherheit im Rahmen von Operationen zu erhöhen. Trotz aller Evidenz, die für die Verwendung der Checkliste spricht, wird sie im Krankenhaus oftmals nicht in der vorgesehenen Form und im vorgesehenen Umfang eingesetzt.

In diesem Zusammenhang haben die Führungskräfte die Aufgabe, die Einhaltung der korrekten Durchführung bei der Abarbeitung der Checkliste bei den Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern konsequent einzufordern, stichprobenartig zu überprüfen und gegebenenfalls Mitarbeiter bei der Umsetzung zu unterstützen – beispielsweise durch eine (Nach-)Schulung oder eine Informationsveranstaltung.

Experte des BIQG